

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin  
**Herausgeber:** Verein Saiten  
**Band:** 17 (2010)  
**Heft:** 186

**Rubrik:** Pfahlbauer

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**M**ehr kannst du nach diesem Jahr nicht erwarten, sagte ich zu Rotbacke, als wir den steilen Waldweg hinunterstapften. Ja, und in diesen Zeiten, murmelte dieser in seinen Pelzkrägen, dafür war ja Harry nicht schlecht in Form. Tatsächlich hatten wir schon inspirierende Zusammenkünfte erlebt. Aber immerhin leuchtete der Himmel in fantastischem Weinrot und zuckten allerhand Sternschnuppen über dem Grossen Pfahlbauersee. Und ich hätte schwören können, dass eine von ihnen ein mächtiger Meteor war und in diesem Augenblick ein fussballfeldgrosses Loch in die Wassermassen schlug. Zack!

Die Jahreszusammenkunft der Territorialgruppe Ost der Pfahlbauervereinigung im alten Steinbruch oben, eine Art Klaushock, Weihnachtstreffen und Neujahrsempfang in einem, hatte den erwarteten Verlauf genommen. Die Traktanden waren schnell erledigt; nennenswert höchstens ein kleiner Mitgliederzuwachs (auf neu 57 wackere Männer) und ein einstimmig genehmigter Beitrag von 5000 Franken an das Projekt eines jüngeren Pfahlbauers, in seiner Werkstatt demnächst eine Serie von realitätsgtreuen Roger-Dornier-Masken zu produzieren. Damit liessen sich nächsten Sommer gewiss ein paar längst überfällige Vorhaben in der Innengallenstadt realisieren, freute sich der Präsident. Aber wie sagt man so schön: Spruchreif sind die noch nicht.

Im Unterhaltungsblock konnte unser geschätzter Rupi aus dem Rheintal wie gewohnt manchen Lacher verbuchen mit seiner Aufstellung der «lustigsten Polizeimeldungen des Jahres». Obwohl Rupi den Arm im Gips hatte, wegen einer kleinen Rauferei, wie er sagte, war er in prächtiger Vortragslaune. Nein, das sei im Fall nicht er gewesen, der im Spätherbst mit 4,2

Promillen auf der A13 unterwegs gewesen war, fröhlich zickzackfahrend. Auf dem dritten Platz landete die Meldung vom falschen Gemeindeangestellten, der in Jona und Umgebung vorgegeben hatte, wegen vieler Einbrüche in letzter Zeit Wohnungen auf ihre Sicherheit hin kontrollieren zu müssen, und sich dann, einmal heingelassen, seelenruhig helle Handschuhe überstreifte, um alle Behältnisse für Wertsachen zu prüfen. In einem Fall gelang es dem Unbekannten, mehrere tausend aus einem Tresor zu klauen, obwohl er ständig von den Anwohnern beobachtet worden war, schreibt die Polizei.

Zweitplatziert wurde der hungrige Einbrecher von Altstätten: Der war in ein Restaurant eingebrochen und hatte sich in der Küche ein Schnitzel gebraten. Die Wirtsleute ertappten ihn und hielten ihn fest, bis die Polizei kam. Noch lustiger war nur die Meldung von der entwendeten Kapo-Schutzweste, direkt von und vor den Augen der Polizei. Hier im

Präsidenten. Man erträgt sie nur mit hochgezogenen Brauen und zugekniffenen Augen: Matchentscheidend. Proaktiv. Mehrwert. Ziel führend. Portfolio. Fehlermanagement. Performance. Undsoweieter, gemäss herrschender Irrlehre; hier gilt es ständig auf der Hut zu sein.

Sie sehen: Nichts Neues vom Jahrestreffen. Wenn da nicht noch Harry Grimm, unser Mann im Jura, hereingeschneit wäre. Er war entgegen unseres dringenden Rats nicht direkt in den Steinbruch gekommen, sondern hatte sich am Nachmittag noch etwas in der Gallenstadt umgesehen. Dort suchte Harry, Vorstreiter seiner stets proklamierten «proaktiven Gegen gewalt», schnurstracks die Läden ab – nach wurftauglichen Modellen der hiesigen Kathedrale. Und natürlich nahm er kein Blatt vor den Mund: Sie wissen schon, so ein Minidom, möglichst massiv wie diese bewährten in Mai land, die jetzt ausverkauft sind, Gotteshäuser zu Waffen, hoho! Wir konnten uns lebhaft vorstellen,

len, wie die Leute im Tourismusbüro und in den Souvenirshops im Klosterviertel nicht nur an einen Spassvogel dachten: Meinst du, er wird wirklich ... aber der sah doch psychisch angeschlagen aus! Fündig wurde Harry übrigens nicht: Im Geschenkträdel am Grüningerplatz erstand er als Ersatz einen St.Galler Massivbierhumpen mit Zinndeckel. Man muss sich Sorgen machen um Harrys Feinde.

So sehr sich Harry mit seiner Erzählung ins Zeug warf, sein «Türme werfen» schaffte es nicht in der abschliessenden Wahl des Pfahlbauer-Jahresmottos. Das heisst nach knappem Mehr nun schön wortmalerisch: «Schneisen schlagen». In die Endauswahl hatte es auch «Glauben & Handeln» geschafft. Aber den benutzt leider schon die Heilsarmee.

Charles Pfahlbauer jr.

## Schneisen schlagen.

Wortlaut: Zahlreiche Besucher nutzten letzten Samstag die Möglichkeit, sich den Rega-Stützpunkt St.Gallen genauer anzuschauen. Auch der Andrang beim Repräsentationsstand der Kantonspolizei war den ganzen Tag über enorm gross. Um der Bevölkerung die Polizeiarbeit und das Einsatzmaterial näher vorzustellen, war unter anderem auf einem Tisch eine kugelsichere Schutzweste aufgelegt. Trotz der ständigen Anwesenheit von zwei Polizisten wurde die Schutzweste von einem unbekannten Täter entwendet.

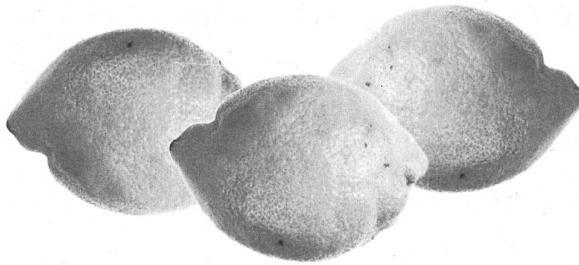
Weniger lustig, aber doch recht unterhaltsam und bitter nötig war wiederum die «Liste der Wörter, für die es im neuen Jahr eine Ohrfeige absetzt», verlesen traditionellerweise vom

# LIMON

## Mediterran Essen & Trinken

Das Mittelmeer ist ein Meer der unendlichen Vielfalt.

Es ist das Meer der Leuchttürme, der Muscheln, der Sirenen und der verträumten Insel...



Nach der Totalrenovation der Küche  
und der erweiterten Menükarte für Feinschmecker mit türkischen Speisen  
haben wir unser Restaurant wieder geöffnet.

**Was wir ganz neu für Sie auf unsere Menükarte aufgenommen haben:**

### Meze / Vorspeisen

Fetakäse mit Oliven	6.50
Cacik / Tsatsiki – Minzjoghurt mit Gurke	7.00
Haydari / Käsecreme	7.50
Domates Ezmesi / Tomatenpüree	7.50
Patlican Salata / Auberginen-Salat	7.50
Humus	7.50
Rus Salatası / Russischer Salat	7.50
Havuç Salatası / Karotten-Salat	7.50
Gemischte Vorspeise	12.50
Salate	
Yeşil Salata / Grüner Salat	6.50
Karışık Salata / Gemischter Salat	9.50
Taboulé / Couscous-Salat	9.50
Çoban Salatası / Hirtensalat	9.50
Mahmut-Salat	9.50
Ton balığı Salatası / Thunfischsalat	9.50
Suppen	
Sebze Çorbası / Gemüsesuppe	7.00
Tavuk Sebze Çorbası / Hühnergemüsesuppe	7.00
Kırmızı mercimek çorbası / Rote Linsensuppe	7.00

### Hauptspeisen Fleisch

<b>Döner Kebap</b>	
im hausgemachten Pide-Brot	8.50
im Fladenbrot (Dürüm)	9.00
im Teller	16.50
Hamburger im Brot	8.50
Şiş Kebap / Lammfleischspieß	21.50
Tavuk Şiş / Hühnerspiss	14.50
Köfte / Saftige Hackfleischbällchen	18.50
İskender Kebap	18.50
Adana-Kebap	18.50
Adana-Kebap mit Joghurt	19.50
Kuzu Pirzola / Lammkoteletts mit Gemüsespiss	21.50
Karışık Izgara / Gemischter Grill	32.50
Musakka / Moussaka	16.50
Dolma / Gefüllte Peperoni	13.50
Güvec / Türkischer Schmortopf	16.50
Karnıyarık / Gefüllte Aubergine	15.50
Börek / Gefüllte Teigrollen	8.50
Lahmacun / Teigfladen mit Hackfleisch belegt (pro.Stück)	8.50
Konya Eti Ekmek / Fleischbrot aus Konya	16.50
<b>Pide</b>	
Kuşbaşılı Pide / Pide mit Voressen	14.50
Kıymalı Pide / Pide mit Hackfleisch	12.50

### Hauptspeisen Vegetarisch

<b>Falafel</b>	
im hausgemachten Pide-Brot	8.50
im Fladenbrot (Dürüm)	9.00
im Teller	16.50
im Teller (kleine Portion)	12.50
İmam Bayıldı / Imam fiel in Ohnmacht	15.50
Kizartma / Gebratenes Gemüse mit Tsatsiki	14.50
Griechische Brottasche	8.50
Börek / Gefüllte Teigrollen	8.50
<b>Pide</b>	
Peynirli Pide / Pide mit Schafkäse	10.50
Portion Pommes	6.50
<b>Fisch</b>	
Levrek / Seebarsch	15.50
İri Karides Şiş / Riesenkrevettenpiess	14.50
<b>Desserts</b>	
Baklava / Nuss-Honig-Schnitte	4.00
Fırında sütläç / gebräunter Reispudding	5.50

**Restaurant Limon**, Linsebühlstrasse 32, 9000 St. Gallen, Tel 071 222 9 555, mittelmeer@limon.ch, www.limon.ch  
**Öffnungszeiten:** Montag - Donnerstag 09 - 24.00 - Freitag - Samstag 09.00 - 01.00, Sonntag Ruhetag